

## 55. TID – 2010

Bericht des Österreichischen Kanuverbands

Vorbemerkung: Unvorhersehbare Ereignisse ändern den Fahrtenplan der TID in Österreich.

GREIN: Dort wo die TID seit Jahrzehnten ihr Lager errichten durfte, gibt es nun einen Kinderspielplatz. Mit viel Mühe gelingt es einen neuen Platz - **Altarm der Donau, rechtes Ufer, nach der Umtragestelle des Kraftwerkes WALLSEE Stromkilometer 2094** zu finden.

YBBS: Das gesamte Donauufer entlang der Stadt Ybbs ist Baustelle. Die Wiese vor dem Bootshaus der Naturfreunde Ybbs ist als Lagerplatz nicht geeignet. Doch hier ist rasch für Ersatz in **SARLING** gesorgt. Auf dem Gelände des Feuerwehrhafens der Freiwilligen Feuerwehr Sarling nur 1,7 km weiter bei **Stromkilometer 2056,5 linkes Ufer** findet die TID in diesem Jahr ihre Bleibe. Nebenbei sei noch erwähnt, dass der Kommandant der FFW-Sarling selbst Kanute ist bereits zweimal an der TID teilgenommen hat.

WIEN: Die Marina Wien, bei der wir seit 2004 zu Gast waren, hat einen neuen Eigentümer und einen neuen Pächter des Restaurants. So erfuhren wir erst Ende April (!), das wir hier nicht mehr willkommen seien.

Mit viel Mühe gelingt es einen neuen TID-Platz in Wien auf der Donauinsel zu finden. Die Mitarbeiter der Gemeinde Wien, Magistratsabteilung 45 unterstützen uns. Ohne deren Hilfe hätten wir in der kurzen Zeit die „Übersiedlung“ auf die Donauinsel nicht rechtzeitig geschafft. Die letzten Genehmigungen erreichen uns zwei Tage vor der Eröffnung in Ingolstadt. Der neue Platz auf der Donauinsel: **rechtes Ufer, Stromkilometer 1923,35**.

123 Kanuten und vier Ruderer trafen am Sonntag, 4. Juli 2010 in INZELL ein. Zu den Paddlern aus Österreich kamen unsere Gäste aus den Donauanrainerstaaten Deutschland, Slowakei, Ungarn, Serbien und Bulgarien, weiters aus Großbritannien, Frankreich, Australien und USA. In Wien kam noch ein Kanute aus Israel dazu. Den Kanuten wurde die Strecke durch Österreich vorgestellt und der Fahrtenplan ausgehändigt.

LINZ: Es spielte wieder die Magistratskapelle auf. Versorgt und sehr gut betreut wurden wir wieder von dem Team des Bootshauses Donau Linz. Es besuchte und begrüßte uns ein Vertreter der Stadt Linz.

WALLSEE: Der neue Lagerplatz erweist sich als Glücksfall. Es gibt eine schöne, große Wiese, angenehme Ausstiegsstellen, die geeignete Infrastruktur mit Duschen und WC und eine Gaststätte, die im kommenden Jahr auch gerne die Versorgung übernehmen wird. Diesmal bringen Walter Haberfellner und Karl Strohmüller Speis und Trank aus Ybbs. Der Bürgermeister von Wallsee besucht uns mit einem Team der Gemeinderäte.

SARLING bei YBBS: Gemeinsame Schleusung. Der Lagerplatz auf dem Gelände des Hafens der Freiwilligen Feuerwehr Sarling bietet ideale Voraussetzungen. Sarling gehört zur Stadtgemeinde Ybbs wir werden daher mit dem mittlerweile „berühmten Grenadiermarsch“ versorgt.

In AGGSBACH MARKT besucht der Bürgermeister das TID-Lager, es gibt einen kleinen Empfang und Freibier für die TID-Teilnehmer. Ein Akkordeonspieler spielt auf.

In MAUTERN versorgt uns Herr Walter Reuter, er ist der Betreiber der Kantine bei der Lagerwiese. Sein Chilli con Carne findet allgemeine Zustimmung.

In TULLN wurden wir wieder von der Stadtgemeinde auf dem Campingplatz des ÖAMTC untergebracht. Versorgt wurden wir von dem Betreiber des „Tennisüberls“.

Der neue Lagerplatz auf der Donauinsel in WIEN bietet ein weites Gelände. Von der MA 48 wurde eigens ein Müllcontainer bereitgestellt. Die MA 31 hat uns eine Wasserrinne vorbereitet. Der Pächter des Restaurants „Zum Paulaner“ versorgt uns mit Speis und Trank. Am Ruhetag können die Teilnehmer an einer Stadtrundfahrt durch Wien teilnehmen.

Da die Donauinsel als das Naherholungsgebiet der Wiener gilt, sind viele Einrichtungen in unmittelbarer Umgebung. Drei Gaststätten, eine Sanitätsstation, öffentliche Toiletten, Wasserstationen, Lagerfeuer- und Grillplätze. Betreut wurden wir von der MA 45, die die Donauinsel verwaltet. Die Verkehrsanbindung ins Zentrum von Wien erfolgt per Bus, der am Sonntag alle 15 Minuten und am Montag alle 30 Minuten zur U-Bahnstation Kaisermühlen fährt. Unsere Kontaktperson Frau Apeltauer besuchte und besichtigte das Gelände am Morgen des Ruhetags und war von der TID und der Disziplin des am Wasser fahrenden Volkes beeindruckt. Wir dürfen wieder kommen.

Ein kleiner Nachteil sei noch erwähnt: Die Donauinsel ist Autofrei und darf nur mit Sondergenehmigung befahren werden. Teilnehmer, die ihre Fahrt in Wien beginnen oder beenden müssen vom Parkplatz **Steinspornbrücke** zum Lager mit dem Bootswagen einen Weg von 350 m zurücklegen.

In HAINBURG lagern wir wieder auf dem gewohnten Zeltplatz vor dem Bootshaus der Naturfreunde. Versorgt wurden wir wieder von der Stadtgemeinde Hainburg. Der Bürgermeister besucht uns, es gibt einen kleinen Empfang.

Am nächsten Morgen paddeln wir gemeinsam nach Bratislava.

#### Österreichische Teilnehmer an der 55. TID 2010:

Vorfahrt (Salzach, Inn)	9	in Ungarn	20
in Deutschland	13	in Serbien	14 + 11 Ruderer
in Österreich	15	in Bulgarien	7 + 11 Ruderer
in der Slowakei	11	in Rumänien	6

Josef Bibi Kempe  
Jannis René Kaudelka  
*TID Fahrtenleiter*

Jannis René Kaudelka  
*TID Referent*

Walter Aumayr  
*Präsident d. OKV*